



# Gemeindebrief

Evangelische Kirche in Halle-Neustadt und Nietleben  
Angersdorf und Zscherben

Weihnachten 2015





Liebe Gemeinde, wenn ich in diesem Jahr über den Advent nachdenke, beschleicht mich ein merkwürdiges Gefühl.

Wie viele von Ihnen wissen, ist der Name "Advent" lateinisch (adventus) und heißt übersetzt "Ankunft". Im Advent bereiten wir uns auf die Ankunft von Jesus Christus vor. Kaiser Augustus befahl damals allen Bewohnern in die Stadt der Vorfahren zu ziehen und sich schätzen zu lassen. Viele Menschen, so auch Josef und seine schwangere Frau Maria sind unfreiwillig unterwegs gewesen. Als die beiden in Bethlehem ankommen, ist nirgends Platz für sie und sie werden abgewiesen, bis sich dann doch einer der Bewohner erbarmt und ihnen einen Stall als Nachtlager anbietet. Es sind ärmliche Bedingungen, in denen das Kind zur Welt kommt. . .

Jeden Tag spielen sich derzeit Szenen wie diese ab. Millionen Menschen sind auf der Flucht vor Gewalt, Schrecken, Armut und Perspektivlosigkeit. Tausende Menschen passieren täglich Grenzen und versuchen für sich und ihre Familien Frieden und ein wenig Glück zu finden. Tausende werden abgewiesen und abgeschreckt, durch Grenzzäune, Waffen, Hass und Rassismus. Viele Flüchtlinge sind zwar angekommen, aber diese Erfahrungen lassen sie zweifeln. Sind sie wirklich den richtigen Weg gegangen?

Vielen ging es bestimmt wie Josef und Maria, die in der Kälte umherirrten und ein Dach über dem Kopf suchten. Umso mehr regt sich in mir Hoffnung, wenn ich Menschen treffe und sehe, die sich mit all ihrer Kraft und Liebe Flüchtlingen zuwenden, sie aufnehmen. Die sich über die Ankommenden freuen. Die versuchen ein wenig Geborgenheit und Sicherheit zu geben. Auch in unserem Kirchspiel finden Flüchtlinge ein Stück Geborgenheit und Zuversicht. Jeden Freitag stehen unsere Räume offen für Begegnung und Gespräche. Wir wollen Fremde aufnehmen, wie es uns die Bibel lehrt denn „der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten, und du sollst ihn lieben wie dich selbst“ (3. Mose 19, 33f). Lassen Sie uns gemeinsam nicht wegsehen, wenn Ungerechtigkeit und Hass aufkommen. Lassen Sie uns die Nöte der Angekommenen lindern und ihnen ein Freund werden. Lassen Sie uns unsere Türen öffnen, wenn angeklopft und Hilfe benötigt wird. Beim Evangelisten Matthäus lesen wir: „Was ihr für einen dieser Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan“ (Matthäus 25,40).

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit und gesegnete Weihnachten.

Franziska Mikutta  
Mitglied der Kirchspielleitung



## **Liebe Leserinnen und Leser dieses Weihnachtsbriefes!**

Bald ist Weihnachten!

Wir, das Evangelische Kirchspiel Halle-Neustadt und Nietleben, grüßen Sie ganz herzlich und wünschen Ihnen eine gute und besinnliche Zeit.

Wir laden Sie ein, unsere Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit zu besuchen.

An dieser Stelle finden Sie einige Informationen dazu:

### **Musik am 1. Advent, 29.11.2015**

14.00 Uhr in der Kirche Halle-Neustadt (Schulplatz 4)

### **Adventsfest am Samstag, den 05.12.2015**

14.00-18.00 Uhr im Gemeindezentrum Halle-Neustadt (Schulplatz 4)

### **Bläsermusik am 4. Advent, 20.12.2015**

15.00 Uhr in der Kirche Halle-Neustadt

Es spielt der Posaunenchor Halle-Neustadt

### **Christvespern mit Krippenspiel am Heiligen Abend, 24.12.2015**

15.00 Uhr Kirche Halle-Neustadt (Schulplatz 4)

15.00 Uhr Kirche Nietleben (Platz der Einheit 11)

15.00 Uhr Kirche Zscherben (Hauptstraße)

17.00 Uhr Kirche Nietleben (Platz der Einheit 11)

### **Christvesper ohne Krippenspiel am Heiligen Abend, 24.12.2015**

15.00 Uhr Kirche Angersdorf (Lauchstädter Straße)

18.00 Uhr Kirche Halle-Neustadt (Schulplatz 4)

### **Musik am Heiligen Abend, 24.12.2015**

22.00 Uhr Kirche Halle-Neustadt (Schulplatz 4)

Sie sind herzlich willkommen, auch wenn Sie nicht der Mitglied der Kirche sind!

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen möchten, finden Sie die Telefonnummern und E-Mail-Adressen aller Mitarbeitenden auf der vorletzten Seite.

Im Namen unserer Kirchengemeinden wünsche ich Ihnen eine frohe Advents- und Weihnachtszeit

Pfarrer Heiner Urmoneit



**So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein. Jes 43, 1**



Traurig nehmen wir Abschied von Pastorin Inge Burkhardt, die am 10.11.2015 im Alter von 85 Jahren nach langer Krankheit verstarb.

Wir sind dankbar für ihr Wirken und die vielen Jahre ihres Dienstes in unserer Gemeinde.

Sie trat 1975 zusammen mit ihrem Mann, Kantor Peter Burkhardt, ihren Verkündigungsdienst in der Gemeinde Halle-Neustadt an. In Halle hatte sie Theologie studiert, war dann auf Pfarrstellen in Raßnitz im Saalkreis und in Lübbenau im Spreewald tätig. Einige Zeit arbeitete sie bei der Gossner Mission der DDR in Berlin.

Sie hat mit ihrer Aufgeschlossenheit gegenüber politischen Fragen der Zeit und ihrem gesellschaftlichen Engagement in der Gemeinde und darüber hinaus wichtige Akzente gesetzt und vielen Menschen Impulse für ein aktives Christsein gegeben.

Auch nachdem sie ihren Ruhestand angetreten hatte, war sie mit Seelsorge und Verkündigung noch lange Zeit in unserer Gemeinde präsent.

In unseren Gedanken sind wir verbunden mit unserem Kantor i. R. Peter Burkhardt

Im Namen der Mitarbeiter und der Kirchspielleitung Pfarrerin R. Weihe

**Viele lebendige Erinnerungen werden wach, wenn wir an Begegnungen mit Inge Burkhardt denken. Stellvertretend dafür sollen hier noch einmal zwei Rückblicke gegeben werden:**

Durch Inge Burkhardt konnten wir die ökumenische Arbeit unserer Kirche hautnah erleben. Viele ausländische Gäste besuchten uns in der Kirchengemeinde und berichteten über ihre Lebenssituationen. Mit besonderer Dankbarkeit erinnere ich mich an die Arbeit von Chris Percy von der Englischen Industriemission während der Wendezeit in Halle-Neustadt.

Inge Burkhardt organisierte und begleitete mehrere Reisen von Gemeindegliedern nach Southampton und Hull. Wir trafen dort Freunde im Glauben und erfuhren dadurch bereits zu Beginn der neunziger Jahre die Auswirkungen von Arbeitslosigkeit und Armut. Wir begegneten dort auch vielen tollen Ideen und einsatzbereiten Menschen, die uns Mut für die Zukunft gaben.

Ingrid Rürup

Es sei „wie eine belebende Dusche gewesen“, sagte Pastorin Inge Burkhardt nach ihrer Rückkehr von einer Reise der Ökumenegruppe der Halle-Neustädter Gemeinde zur North Humberside Industrial Mission nach Hull in Großbritannien, zu dem Zeitpunkt schon seit Jahren Rentnerin. Fragen der Arbeit, ihre Bedeutung, ihre strukturellen Veränderungen, Arbeitslosigkeit, das gemeinschaftliche Leben in der Stadt (community organizing) und wie die Kirchengemeinden in diesem Umfeld ihre Aufgaben wahrnehmen, waren die thematischen Schwerpunkte dieses Austausches über Jahre hinweg.



So kannten wir sie, aktiv bis ins hohe Alter, aufgeschlossen gegenüber den Fragen der Zeit, immer bestrebt, den Menschen die gute Nachricht von Jesus Christus verständlich und für ihre Situation passend nahe zu bringen.

Nachdem sie einige Zeit bei der Gossner Mission der DDR in Berlin gearbeitet hatte, übernahm sie später als Kuratorin ehrenamtlich Verantwortung für die Arbeit der wiedervereinigten Gossner Mission. Durch die damit verbundenen vielfältigen Kontakte in die weltweite Ökumene hatte die Kirchengemeinde viele Gäste, die uns als Neubaugemeinde in einem Industriegebiet besuchten und mit denen wir über Fragen der sozialen Gerechtigkeit diskutierten.

Viele werden sich an interessante Gemeindeabende im Turmzimmer erinnern, moderiert durch Pastorin Burkhardt, die vielfach auch das Übersetzen aus dem Englischen und Französischen übernahm.

Nach der politischen Wende wurde Pastorin Burkhardt in den Stadtrat gewählt. Sie engagierte sich in der Initiative für Zivilcourage und im Arbeitslosenverein. Für die Kirchengemeinde Halle-Neustadt leitete sie auch nach dem Eintritt in den Ruhestand den Ökumenekreis, plante und organisierte den Austausch mit den ökumenischen Gästen aus England, Frankreich, Sambia und Simbabwe.



Josephine Schmitt

## **Initiative „Willkommen in Halle-Neustadt“**

Im letzten Gemeindebrief haben wir darüber informiert, dass eine Willkommensinitiative gegründet werden sollte, die sich damit beschäftigt, wie Flüchtlinge und Migranten hier in Halle-Neustadt gut integriert werden und welche Rolle wir als Gemeinde dabei spielen können. Mit uns als Gemeinde diskutierten zahlreiche Vereine, Verbände, Organisationen und Freiwillige. Es werden nun Aktionen geplant und Bedarfe ermittelt. Aber auch Bedenken und Herausforderungen finden dort Raum, um diskutiert zu werden. Das nächste Treffen findet am 10.11.2015 um 16:30 Uhr im Gemeindezentrum statt. Bisher haben zwei Treffen stattgefunden und es gab erste Ergebnisse:

Jeden Freitag zwischen 16:00-18:00 Uhr findet in den Räumen unseres Gemeindezentrums ein Begegnungscafé statt. Es treffen sich Gemeindemitarbeiter, Freiwillige und Geflüchtete, um bei Kaffee oder Tee miteinander zu reden und dabei die deutsche Sprache zu lernen. Jeder ist herzlich willkommen. Haben auch Sie keine Scheu, kommen Sie vorbei und lernen Sie unsere „neuen Nachbarn“ kennen. Gesucht werden noch Helfer für die Vorbereitung der Treffen. Bei Interesse melden Sie sich bei Pfarrerin Regina Weihe oder bei Franziska Mikutta (Tel: 0172/3478971 Mail: wassermann2201@web.de).

Eine nächste Aktion, die geplant wird, ist ein internationales Adventsfest auf dem Neustädter Kirchengelände. Das Adventsfest findet am 05.12.2015 in der Zeit zwischen 14:00 und 18:00 Uhr statt. Auch hierzu möchten wir Sie herzlich einladen. Das genaue Programm entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen oder lesen Sie auf unserer Homepage [www.kirche-halle-neustadt-nietleben.de](http://www.kirche-halle-neustadt-nietleben.de) nach. Möchten Sie sich am Adventsfest beteiligen oder bei den Vorbereitungen helfen? Dann sprechen Sie Pfarrerin Regina Weihe oder Franziska Mikutta (Tel: 0172/3478971 Mail: wassermann2201@web.de) an.



## Weltgebetstag der Frauen 2016

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf.“

Mit dieser Überschrift laden Frauen aus Kuba zu Gebet, Gesang und zur Information über ihr Land am Freitag, dem 4.3.2016, zu einem bunten Weltgebetstagsgottesdienst ein.



Wer nach Kuba reist, erlebt ein lebendiges Straßenbild. Viele Menschen sind unterwegs, vor allem zu Fuß und mit dem Bus. Die Menschen leben dort sehr viel einfacher als bei uns und machen immer wieder die Erfahrung, dass es bestimmte Dinge nicht zu kaufen gibt. Das Wort „Mangelwirtschaft“ ist einigen von uns noch aus vergangenen Zeiten bekannt und gehört in Kuba für die meisten zum Alltag.

Dennoch erlebten wir, als einige von uns dort bei den Partnergemeinden zu Besuch waren, kaum Klagen, sondern viel Engagement in den Kirchengemeinden vor Ort, vor allem auf sozialem Gebiet. Besonders alte Menschen und Kinder sind im Blick der Gemeinde und erfahren Zuwendung und Hilfe.

Wir wissen, dass das Leben für die kleinen christlichen Gemeinden nicht einfach ist und unterstützen ihre Arbeit, z.B. in unserer Partnergemeinde Remedios, mit Gebet und Spenden.

Lassen Sie sich **am 4. März um 15.00 Uhr** ins **Pfarrhaus Nietleben (Waidmannsweg 56)** einladen, informieren, begeistern und feiern Sie mit.



	Neustadt	Nietleben
<b>Gottesdienst</b> sonntags	10.15 Uhr 1. So. im Monat mit Abendmahl 2. So. mit Kindergottesdienst und Kaffee nach d. Gottesdienst	10.15 Uhr im Gemeinderaum
<b>Begegnungscafé</b> freitags	16.00 - 18.00 Uhr	
<b>Offene Kirche</b> mittwochs	14.00 - 16.30 Uhr	
<b>Kirchenmusik</b>	<u>Kantorei</u> (Herr Zierenberg) montags 19.45 - 21.15 Uhr <u>Posaunenchor</u> (Herr Müller) donnerstags 19.00 - 20.30 Uhr	<u>Kinderchor</u> (Herr Zierenberg) mittwochs 15.00 Uhr
<b>Gitarrengruppe</b>	mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr (Frau Lange)	
<b>Kinder</b> <u>Christenlehre</u> dienstags freitags	1.- 6. Klasse: 16.30 - 17.30 Uhr	1. - 6. Klasse 14.15 - 15.15 Uhr
<u>Kindernachmittag</u> freitags		
<b>Konfirmanden-</b> <b>unterricht</b>	7. und 8. Klasse: samstags einmal im Monat	
<b>Erwachsenen-</b> <b>unterricht</b>		nach Absprache
<b>Junge Gemeinde</b> mittwochs	ab 19.00 - 21.00 Uhr, im Pfarrhaus Nietleben	
<b>Familien</b>	nach Absprache mit Frau Malinowski	



## Kalender November 2015 bis März 2015

**November** *Erbarmt euch derer, die zweifeln. Jud 22*

		Neustadt		Nietleben
So	22	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl	
		15.00		Andacht auf dem Friedhof Granau
So	29	10.15	Gottesdienst	Gottesdienst mit Abendmahl
		14.00	Musikalisches Fenster im Advent	

*Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen!  
Denn der HERR hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.  
Jesaja 49,13*

## Dezember

Mi	2	14.30	Bibelstunde	
Sa	5	10.00	Familienfrühstück	
		14.00	Adventsfest	
So	6	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl	
Mo	7	10.00	Gruppe ab 55	
Do	10	14.30		Frauenstunde
Sa	12	10.00	Konfirmandensamstag	
So	13	10.15	Gottesdienst mit Kindergottesdienst u. Kirchencafé	
		14.00		Gottesdienst mit Adventsfeier
Di	15	14.30		Gruppe ab 55
Mi	16	14.30	Seniorenachmittag	
So	20	10.15	Gottesdienst	
		15.00	Musikalisches Fenster im Advent mit Bläsermusik in Neustadt	
Do	24	15.00	Christvesper mit Krippenspiel	Christvesper mit Krippenspiel
		17.00		Christvesper mit Krippenspiel
		18.00	Christvesper	
		22.00	Weihnachtsmusik	
Fr	25	10.15		Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche
Sa	26	10.15	Gottesdienst	
Do	31	16.00	Gottesdienst mit Abendmahl	



## Kalender November 2015 bis März 2016

### Januar

*Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. 2. Timotheus 1,7*

#### Neustadt

#### Nietleben

Fr	1	10.15	Neujahrgottesdienst mit Tischabendmahl im Gemeinderaum Nietleben	
So	3	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl	
Mi	6	15.00	Einladung der Ehrenamtlichen nach Halle-Neustadt	
		17.00	Konzert: Convivium Musicum	
Sa	9	10.00	Konfirmandensamstag	
So	10	10.15	Gottesdienst mit Kindergottesdienst u. Kirchencafé	
Mo	11	10.00	Gruppe ab 55	
Mi	13	14.30	Bibelstunde	
Do	14	14.30		Frauenstunde
Sa	16	10.00	Familienfrühstück	
So	17	10.15	Gottesdienst	
Di	19	14.30	Gruppe ab 55	
Mi	20	14.30	Seniorenachmittag	
So	24	10.15	Gottesdienst	Gottesdienst
So	31	10.15	Gottesdienst	

### Februar

*Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt. Mk 11,25*

Mo	1	10.00	Gruppe ab 55	
Mi	3	14.30	Bibelstunde	
So	7	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl	
Do	11	14.30		Frauenstunde
Sa	13	10.00	Konfirmandensamstag	
So	14	10.15	Gottesdienst mit Kindergottesdienst u. Kirchencafé	Gottesdienst mit Abendmahl
Di	16	14.30	Gruppe ab 55	



## Kalender November 2015 bis März 2016

### Februar

#### Neustadt

#### Nietleben

Sa	20	10.00	Familienfrühstück	
So	21	10.15	Gottesdienst	
Mi	24	14.30	Seniorenachmittag	
So	28	10.15	Gottesdienst	Gottesdienst

### März

*Jesus Christus spricht: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Joh 15,9*

Mi	2	14.30	Bibelstunde	
So	6	10.15	Gottesdienst mit Abendmahl	
Fr	4	15.00		Weltgebetstag
Mo	7	10.00	Gruppe ab 55	
Sa	12	10.00	Familienfrühstück	
So	13	10.15	Gottesdienst mit Kindergottesdienst u. Kirchencafé	Gottesdienst mit Abendmahl

### „Ich bin dann mal weg“ (Kontaktsemester 2016)

Liebe Mitglieder unseres Kirchspiels und der Gemeinden Angersdorf und Zscherben!

Mit diesem Satz (eigentlich einem Buchtitel von Hape Kerkeling) möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich mich am Anfang des kommenden Jahres meinen Dienst in der Gemeinde für eine Weile unterbrechen werde.

Dies ist nach 10 Dienstjahren als Fortbildungsmaßnahme für Verkündigungsmitarbeiter möglich.

Vom 22.1.16 bis zum 22.5.16 wurde mir durch die Leitung unseres Kirchspiels, des Kirchenkreises und unserer Landeskirche ein Kontaktsemester genehmigt. In der Zeit meiner Abwesenheit werde ich durch verschiedene Mitarbeiter vertreten. (Die Vertretung wird in Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis organisiert.)

Mein Weg wird mich neben einigen Weiterbildungen auch für einige Wochen zur Einkehr in ein Evangelisches Kloster führen und helfen, u.a. in zwei Großstädten neue Erfahrungen mit Gemeindegarbeit zu sammeln.

Ich bin gespannt und freue mich auf die neuen Eindrücke und Impulse in diesen vier Monaten, an denen ich Sie dann teilhaben lassen werde, wenn ich wieder zurück bin.

Allen, die bereit sind, Vertretungsdienste in dieser Zeit für mich zu übernehmen, möchte ich schon an dieser Stelle ganz herzlich danken!

Mit guten Wünschen für die Adventszeit und Gottes Segen für das Jahr 2016 grüße ich Sie herzlich.

Ihre Pfarrerin Regina Weihe



## Termine Angersdorf und Zscherben

### Angersdorf

### Zscherben

So	06.12.	14.00	Konzert mit dem Konzerthallenchor Halle	
Di	08.12.	14.30	Frauenkreis	
So	13.12.	9.00	Gottesdienst	
		16.00		Konzert mit dem Frauenchor Zscherben
Di	15.12.	14.30	Frauenkreis	
Mi	16.12.	14.30		Frauenkreis
Do	24.12.	15.00	Christvesper	Christvesper mit Krippenspiel
So	03.01.	9.00	Gottesdienst mit Abendmahl	
Di	12.01.	14.30	Frauenkreis	
Mi	20.01.	14.30		Frauenkreis
Di	09.02.	14.30	Frauenkreis	
So	21.02.	9.00	Gottesdienst	
Mi	24.02.	14.30		Frauenkreis

### Herzliche Einladung zu den Adventskonzerten:

am Sonntag, den 6. Dezember, 14.00 Uhr, singt der Konzerthallenchor aus Halle in der Angersdorfer Kirche (Eintritt frei)

am Sonntag, den 13. Dezember, 16.00 Uhr gibt der Frauenchor Zscherben sein jährliches Adventskonzert in der Zscherbener Kirche (Eintritt frei); anschließend lädt die Kirchengemeinde zu Glühwein, Tee und Wildgulasch ein



## Winterrätsel für Groß und Klein



1. Eigentlich kann man Kälte nicht hören, aber man sagt auch,

dass Kälte \_ \_ \_ \_ \_ (6 Buchstaben)

Buchstabe 1 für das Lösungswort

2. Eine Wetterlage, die Autofahrer hassen, weil die Sicht so schlecht ist: \_ \_ \_ \_ \_ (5 Buchstaben)

Buchstabe 1 für das Lösungswort

3. Eskimos wohnen im \_ \_ \_ \_ \_ (4 Buchstaben)

Buchstabe 1 für das Lösungswort

4. Jeder will zu Weihnachten die Niederschläge als Schnee, nicht als \_ \_ \_ \_ \_ (5 Buchstaben)

Buchstabe 1 für das Lösungswort

5. Was passiert mit Schnee in der Sonne?

Er \_ \_ \_ \_ \_ (8 Buchstaben)

Buchstaben 1 bis 3 für das Lösungswort

6. Was tun die Menschen in Schweden gern?

Sie \_ \_ \_ \_ \_ um den Weihnachtsbaum. (6 Buchstaben)

Buchstabe 1 für das Lösungswort

Lösungswort: Was tut Neuschnee unter den Sohlen der Winterstiefel?

Er \_ \_ \_ \_ \_ .



Welche beiden Schneemänner sind genau gleich?



## Drei musikalische Fenster im Advent

Am ersten Adventssonntag laden wir diesmal um 14.00 Uhr zum ersten „Musikalischen Fenster im Advent“ in die Passendorfer Kirche in Halle- Neustadt, Schulplatz 4 ein:

Die Kantorei Halle -Neustadt und der Kinderchor aus Nietleben bringen weihnachtliche Lieder zu Gehör und laden zum Mitsingen ein.

Am Samstag vor Nikolaus, 5. Dezember, können Sie ein *Kindermusical* erleben.

Die Kinder werden den Probenvormittag mit einer Aufführung um 14.00 Uhr abschließen.

Am Heiligabend um 17.00 Uhr wird es dann in der Nietlebener Kirche noch einmal zu hören sein.

Das dritte Fenster wird dann am 20.12., am 4. Adventssonntag um 15.00 Uhr geöffnet und es erwartet Sie eine weihnachtliche Bläsermusik, die von unserem Posaunenchor unter der Leitung von Jürgen Müller dargeboten wird.

## Weihnachtsmusik wieder um 22.00 Uhr

Wie im letzten Jahr soll am Heiligabend in der Passendorfer Kirche die Weihnachtsmusik um 22.00 Uhr erklingen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Kantate "In dulci iubilo" von Dietrich Buxtehude.

Gestaltet wird das Konzert von einem kleinen Chor, einem Streichtrio und Orgel - die Weihnachtsgeschichte wird natürlich auch gelesen!

## Am Epiphaniastag, 6. Januar

beschießen Convivium musicum den weihnachtlichen Konzerteigenen mit ihrem traditionellen Konzert an unserem Ehrenamtlichennachmittag in der Passendorfer Kirche um 17.00 Uhr.

Seien Sie zu allem herzlich eingeladen – die Veranstaltungen sind wie immer frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten!

Ihr Kantor Tom Zierenberg



Ich wünsche dir,  
dass du freundlich  
zurückblickst auf das,  
was gestern war,  
und zuversichtlich  
vorausschaust auf das,  
was morgen sein wird.

Ich wünsche dir,  
dass du in diesem Moment  
zwischen Gestern und Morgen  
den Blick Gottes spürst,  
der auf dir ruht  
und dich segnet.

*(T. Willms)*

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Und wieder sind wir unterwegs in die  
Advents- und Weihnachtszeit und in ein  
neues Jahr...

Gut ist es, wenn wir den Weg klar vor uns  
sehen können und wissen, wo es lang geht.  
Aber das gelingt uns nicht immer und wir  
sind manchmal nicht sicher, wohin uns die  
eine oder andere Entscheidung führt.

Dass wir aber unseren Weg nicht allein  
gehen, egal wo er entlang führt, sondern Gottes Beistand mit uns ist, das kann uns  
manche Entscheidung erleichtern.

Wir dürfen auch suchen und uns manchmal irren und dann wieder umkehren; genau wie  
beim Wandern. Gott erlaubt uns auch Fehlentscheidungen und will uns trösten, wenn wir  
Schaden nehmen oder traurig stehen bleiben müssen.

Weil er so geduldig und liebevoll mit uns ist, können auch wir uns liebevoll begegnen und  
annehmen. Dazu sind wir jetzt eingeladen in der Zeit des Wartens auf Gottes Erscheinen in  
der Welt.

Mögen uns gute Begegnungen geschenkt werden in den nächsten Wochen und Monaten!  
Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Regina Weihe



Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen immer mittwochs 14.30 Uhr:

	Dezember	Januar	Februar	März
Bibelstunde	02.12.15	13.01.16	03.02.16	02.03.16
Seniorenachmittag	16.12.15	20.02.16	24.02.16	16.03.16



Kirchengemeinde Halle-Neustadt  
Schulplatz 4  
06124 Halle  
Tel: 8 05 91 37 Fax: 8 06 50 97  
Mail: [kirche.ha-neu@gmx.de](mailto:kirche.ha-neu@gmx.de)

Kirchengemeinde Nietleben  
Waidmannsweg 56  
06126 Halle  
Tel: 8 05 71 21 Fax: 8 06 62 90

Internet : [www.kirche-halle-neustadt-nietleben.de](http://www.kirche-halle-neustadt-nietleben.de)

## Unsere Mitarbeiter

## Sprechzeiten

Pfarrerin:	Regina Weihe Pfarrhaus Nietleben Waidmannsweg 56 E-Mail: <a href="mailto:regina.weihe@gmx.de">regina.weihe@gmx.de</a>	Tel.: 8 05 91 37  Tel.: 8 05 71 21	im Büro, Schulplatz 4 Di: 17.00 - 18.00 Uhr  in Nietleben Do: 9.00 - 10.00 Uhr 17.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
Pfarrer:	Heiner Urmoneit Schlossplatz 4; 06198 Schochwitz E-Mail: <a href="mailto:pfarramt.schochwitz@t-online.de">pfarramt.schochwitz@t-online.de</a>	Tel.: 034609 - 2 13 71	nach Vereinbarung
Gemeinde- pädagogin:	Birgit Malinowski E-Mail: <a href="mailto:b.malinowski@gmx.de">b.malinowski@gmx.de</a>	Tel.: 4 70 13 64	über Gemeindebüro nach Vereinbarung
Ordinierte Gemeinde- pädagogin:	Eva Lange E-Mail: <a href="mailto:eva.lange@gmx.de">eva.lange@gmx.de</a>	Tel.: 4 71 09 43	über Gemeindebüro nach Vereinbarung
Kantor:	Tom Zierenberg E-Mail: <a href="mailto:t.zierenberg@gmx.de">t.zierenberg@gmx.de</a>	Tel.: 2 03 60 12	über Gemeindebüro nach Vereinbarung
Büro:	Josephine Schmitt	Tel.: 8 05 91 37 Fax: 8 06 50 97	Di-Fr: 9.00 - 11.00 Uhr Mi auch: 14.00 - 17.00 Uhr
Vorsitzende der Kirchspielleitung	Ruth Strecker E-Mail: <a href="mailto:ruth@strecker-natursteine.de">ruth@strecker-natursteine.de</a>	Tel.: 034601 - 2 24 74	nach Vereinbarung
V.i.S.d.P.	R. Weihe		

**Unsere Bankverbindung (Saalesparkasse Halle)** Bei Überweisungen bitte Absender angeben,  
Spendenquittungen werden auf Wunsch erteilt.  
Kontonummer: 386 060 118, BLZ: 800 537 62 - BIC NOLADE21HAL **IBAN** DE55 8005 3762 0386 0601 18

Bitte für alle Überweisungen die obengenannte Bankverbindung nutzen!

**Wir danken allen HelfertInnen herzlich, die unseren Gemeindebrief austragen. Ebenso danken wir allen, die mit ihrer Spende helfen, die Herstellungskosten zu decken.**

JAHRESLOSUNG  
2016

*Gott spricht:  
Ich will  
euch trösten,  
wie einen seine  
Mutter tröstet.*

JESAJA 66,13

